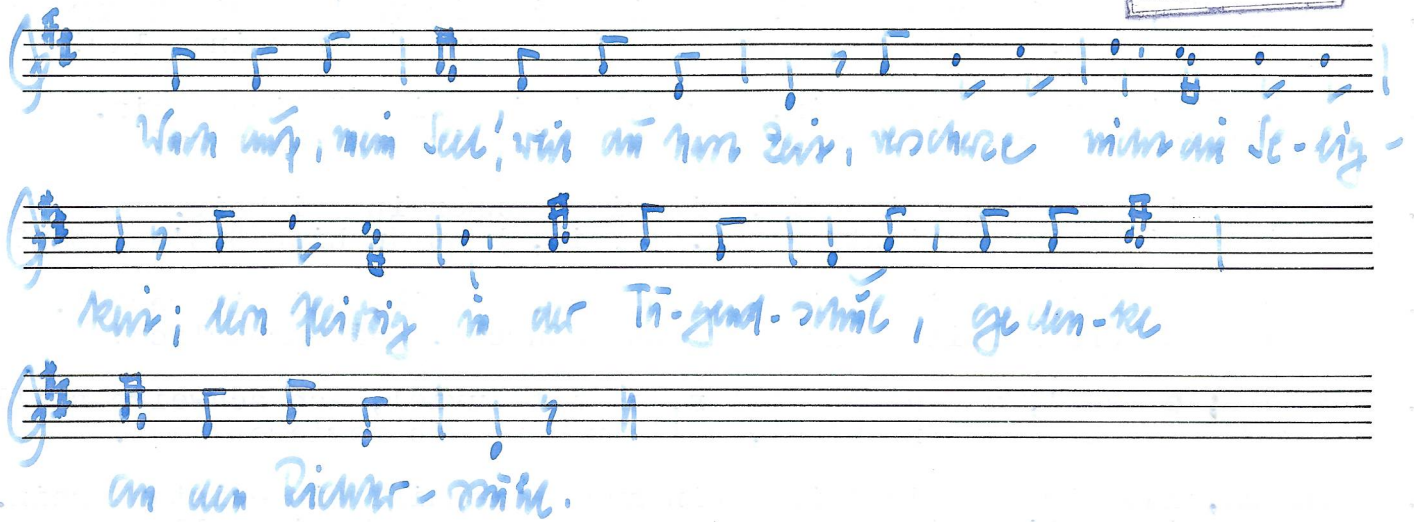




1. Wach auf, mein Seel', weil du hast Zeit,
verscherze nicht die Seligkeit;
lern fleißig in der Tugendschul,
gedenke an den Richterstuhl.
2. Mein Seel', wie kannst du fröhlich sein,
wenn du gedenkst an die höllisch Pein,
was dir für Pein bereitet war.
Hüt dich vor der Verdammten Schar!
3. Ich ging wohl über den Friedhof hinein,
sah ich bei einem Grabesstein,
sah ich ein Seel' ganz traurig stehn.
Sie fragt mich, wo ich hin wollt gehn.
4. Die Seel, die stieg wohl auf das Grab,
schreit sie mit heller Stimm'hinab:
Ach, Leib, steh auf, verantwort dich,
denn ich komm her anklagen dich!
5. Im Augenblick der Grabesstein erhebt sich auf die Todespein (?).
Der Leib stieg auf gar bald und schnell,
er geht dahin, red't an die Seel'.
6. Wer ist's denn, der meiner begehrt,
der mich wohl ruft aus der Erd?
Bist du mein' Seel', die vor etlichen Jahr
aus meinem Leib gefahren war?
7. Die Seel' sprach: Wann ich beten sollt,
hast du dich allzeit krank gestellt.
Wenn ich hab angefangen mein Ge bet,
hast dich allzeit zum Schlafen gelegt.
8. Zum Beten bin ich aber zu faul, verdrießt mich aufzutun das Maul;
zum Niederknien bin ich zu verdrossen,
treib nichts als Geschwätz und leere Possen.
9. Ach weh, ach weh, antwort die Seel', weil du bist gewesen mein Gesell,
so schick ich dir die Schuld allein, davon leid ich groß Qual und Pein.

10. Aber o Leib, tu mich verstehen, wenn ich mit dir vor's Gericht werd gehen,
ins Tal Josaphat, am jüngsten Tag über dich werd führen meine Klag!
11. Daß du allein tust Ursach sein, davor leid ich die höllisch Pein.
Bis dorthin hast du deine Ruh, dann mußt mit mir der Hölle zu!
12. Als dann wird angehen dein Leid, mit mir brennen in Ewigkeit.
Das wird sein dein verdienter Lohn. O Leib, hast du hier Gut's getan?
13. Du warst die Frau und ich dein Magd. Darum, o Leib, sei dir gesagt,
daß du hast können leiten mich zur Gottesfurcht. Sei ehrbarlich!
14. Der Leib; O Seel', um Gottes Willen, es ist zuviel, ach schweige still!
Du trägst sowohl die Sündenlast, weil du den Leib regieret hast.
15. O Mensch, laß dir das Liedlein klein zur Seelenhilf ein Beistand sein.
Versorg dein Seel', weil du noch kannst, nach dem Tod ist alles umsonst!

M+T: Aus Piringsdorf/Burgenland. Vorgesungen von Elisabeth Leidl und
Stefanie Kohwalter am 31.5.1982
